

CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

Sonntag, den 15. März 2015, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Johannespassion



Sopran: Manja Stephan · *Alt:* Nina Böhlke

Evangelist: Achim Kleinlein

Bass: Max Börner · *Jesus:* Ralf Grobe

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Concerto Bremen

Leitung: Eva Schad



www.kreiskantorat-bremerhaven.de



BÜRGERSTIFTUNG
BREMERHAVEN

Zum Werk

»Diese scheinbar einfache und verborgene, dennoch so reiche, so tiefe und offenbare Kunst: Wer hat dies jemals vollkommener dargelegt?« Bereits 1831 schrieb Friedrich Rochlitz Johann Sebastian Bachs Johannespassion eine überzeitliche Wirkung zu. Sie markiert einen Höhe- und Endpunkt in einer langen historischen Entwicklung:

Seit dem 9. Jahrhundert kennt die Kirche gesungene Lesungen der biblischen Leidensgeschichte Christi mit verteilten Rollen auf verschiedenen Tonhöhen. Ab dem 15./16. Jahrhundert werden Passionen entweder mehrstimmig durchkomponiert (Motettische Passion) oder responsorial aufgeführt (Responsorialpassion): Vorsänger wechseln mit dem Chor ab, der erzählende Evangelist wird einstimmig vertont, die wörtliche Rede und Gegenrede Einzelner (Soliloquenten wie Christus, Pilatus und Petrus) wird ein bis dreistimmig, die Ausrufe der Menge (Turbae wie Juden, Kriegsknechte, und Schriftgelehrte) werden chorisches ausgeführt (u.a. bei Orlando di Lasso, Johann Walther, Heinrich Schütz).

Im Laufe des 17. Jahrhunderts treten Gemeindecoräle sowie betrachtende, liedartige Arien oder Ariosi hinzu und die Gesänge werden mit Generalbass und Instrumentalbegleitung versehen (u.a. bei Johann Valentin Meder). Auf diese Weise entsteht die Oratorische Passion, die schrittweise neue Formen aus Oper und Oratorium integriert, insbesondere das Rezitativ und die Da-capo-Arie (u.a. bei Reinhard Keiser, Georg Friedrich Telemann und Johann Sebastian Bach).

Die Johannespassion ist, neben der Matthäuspassion, die einzige vollständig erhaltene der insgesamt bis zu fünf Passionen Johann Sebastian Bachs. Der Komponist leitete die Uraufführung am Karfreitag, 7. April 1724, in der Leipziger Nicolaikirche. Weitere Fassungen entstanden für Aufführungen in den Jahren 1725, 1730 und 1749.

Das Libretto stammt – neben den Bibelworten und den Liedstrophen – von einem uns unbekanntem Dichter, der die Theologie des Johannesevangeliums fortschreibt: Jesus ist der königliche Gottessohn, »der Herrscher, der König«, der »ohne Ende lebt« und der »ewiglich gepriesen« werden soll.

Die Dramaturgie der Johannespassion ist geprägt durch das Ineinandergreifen von Bibelwort und Kommentar. In den aufgewühlten Turbae-Chören und im Sprechgesang der Rezitative vergegenwärtigt Bach den Handlungsfortgang des biblischen Berichtes. An die Seite der musikdramatischen Schilderung treten reflektierende Teile – einerseits der subjektiv verinnerlichte Kommentar der »frommen Einzelseele« in den lyrischen Arien und andererseits der »objektive« Kommentar der christlichen Gemeinde in den Chorälen. Die Einbeziehung persönlicher Frömmigkeitsgefühle und empfindsamer Anteilnahme am Leiden Jesu stellen einen aktualisierenden Ich-Bezug des biblischen Geschehens her, der uns auch heute noch – 250 Jahre nach Bach – unmittelbar anspricht und berührt.

*Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Passio Secundum Johannem (BWV 245)*

ERSTER TEIL

I. CHOR

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
in allen Landen herrlich ist.

Zeig uns durch deine Passion,
dass du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit,
auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist.

2a. REZITATIV

Evangelist

Jesus ging mit seinen Jüngern über
den Bach Kidron, da war ein Garten,
darein ging Jesus und seine Jünger.
Judas aber, der ihn verriet, wusste den
Ort auch; denn Jesus versammelte
sich oft daselbst mit seinen Jüngern.
Da nun Judas zu sich hatte genommen
die Schar und der Hohenpriester und
Pharisäer Diener, kommt er dahin
mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.
Als nun Jesus wusste alles, was ihm
begegnen sollte, ging er hinaus und
sprach zu ihnen:

Jesus

Wen suchet ihr?

Evangelist

Sie antworteten ihm:

2b. CHOR

Jesum von Nazareth.

2c. REZITATIV

Evangelist

Jesus spricht zu ihnen:

Jesus

Ich bin's.

Evangelist

Judas aber, der ihn verriet, stund auch

bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen
sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke
und fielen zu Boden. Da fragete er sie
abermal:

Jesus

Wen suchet ihr?

Evangelist

Sie aber sprachen:

2d. CHOR

Jesum von Nazareth.

2e. REZITATIV

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei,
suchet ihr denn mich, so lasset diese
gehen.

3. CHORAL

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße,
ich lebte mit der Welt in Lust und
Freuden, | und du musst leiden.

4. REZITATIV

Evangelist

Auf dass das Wort erfüllet würde,
welches er sagte: Ich habe der keine
verloren, die du mir gegeben hast.
Da hatte Simon Petrus ein Schwert
und zog es aus und schlug nach des
Hohenpriesters Knecht und hieb ihm
sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß
Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

Jesus

Stecke dein Schwert in die Scheide,
soll ich den Kelch nicht trinken, den
mir mein Vater gegeben hat?

5. CHORAL

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich,
gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid,
Wehr und steuer allem Fleisch und Blut,
Das wider deinen Willen tut.

6. REZITATIV

Evangelist

Die Schar aber und der Oberhauptmann
und die Diener der Jüden nahmen
Jesus und bunden ihn und führten
ihn aufs erste zu Hannas, der war
Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres
Hoherpriester war. Es war aber Kaiphass,
der den Jüden riet, es wäre gut, dass ein
Mensch würde umbracht für das Volk.

7. ARIE

Von den Stricken meiner Sünden
mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen,
lässt er sich verwunden.

8. REZITATIV

Evangelist

Simon Petrus aber folgte Jesu nach
und ein ander Jünger.

9. ARIE

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen
Schritten | und lasse dich nicht,
mein Leben, mein Licht.
Befördere den Lauf
und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen, zu schieben,
zu bitten.

10. REZITATIV

Evangelist

Derselbige Jünger war dem
Hohenpriester bekannt und ging mit

Jesu hinein in des Hohenpriesters
Palast. Petrus aber stund draußen für
der Tür. Da ging der andere Jünger,
der dem Hohenpriester bekannt war,
hinaus und redete mit der Türhüterin
und führte Petrum hinein. Da sprach
die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

Magd

Bist du nicht dieses Menschen Jünger
einer?

Evangelist

Er sprach:

Petrus

Ich bin's nicht.

Evangelist

Es stunden aber die Knechte und
Diener und hatten ein Kohlf Feuer
gemacht (denn es war kalt) und
wärmten sich. Petrus aber stund bei
ihnen und wärmte sich. Aber der
Hohepriester fragte Jesum um seine
Jünger und um seine Lehre. Jesus
antwortete ihm:

Jesus

Ich habe frei, öffentlich geredet für
der Welt. Ich habe allezeit gelehrt
in der Schule und in dem Tempel, da
alle Juden zusammenkommen, und
habe nichts im Verborgnen geredet.
Was fragest du mich darum? Frage die
darum, die gehöret haben, was ich zu
ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen
wissen, was ich gesagt habe.

Evangelist

Als er aber solches redete, gab der
Diener einer, die dabei stunden, Jesu
einen Backenstreich und sprach:

Diener

Solltest du dem Hohenpriester also
antworten?

Evangelist

Jesu aber antwortete:

Jesus

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

II. CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht?
du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,
die haben dir erreget
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.

12a. REZITATIV

Evangelist

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b. CHOR

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c. REZITATIV

Evangelist

Er leugnete aber und sprach:

Petrus

Ich bin's nicht.

Evangelist

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

Diener

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Evangelist

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn.

Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. ARIE

Ach, mein Sinn,
wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken,
bleib ich hier,
oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen
stehn die Schmerzen
meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn
verleugnet hat.

14. CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein ernsten Blick
bitterlichen weinet,
Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büßen,
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen.

ZWEITER TEIL

15. CHORAL

Christus, der uns selig macht,
kein Bö's' hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.

16a. REZITATIV

Evangelist

Da führten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern

Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

Pilatus

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b. CHOR

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c. REZITATIV

Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.

Evangelist

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d. CHOR

Wir dürfen niemand töten.

16e. REZITATIV

Evangelist

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

Evangelist

Pilatus antwortete:

Pilatus

Bin ich ein Jude? Dein Volk und

die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. CHORAL

Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam
diese Treu ausbreiten,
keins Menschen Herze
mag indes ausdenken,
was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen
nicht erreichen,
womit doch dein Erbarmen
zu vergleichen,
wie kann ich dir denn deine Liebestaten
im Werk erstatten?

18a. REZITATIV

Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

So bist du dennoch ein König?

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

Evangelist

Spricht Pilatus zu ihm:

Pilatus

Was ist Wahrheit?

Evangelist

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

Pilatus

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?

Evangelist

Da schriean sie wieder allesamt und sprachen:

18b. CHOR

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18c. REZITATIV

Evangelist

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. ARIOSO

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen, | mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen,
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
wie dir aus Dornen, so ihn stechen,
die Himmelsschlüsselblumen blühh,
du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen;
drum sieh ohn Unterlass auf ihn.

20. ARIE

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
in allen Stücken
dem Himmel gleiche geht.
Daran, nachdem die Wasserwogen
von unsrer Sündflut sich verzogen,
der allerschönste Regenbogen
als Gottes Gnadenzeichen steht.

21a. REZITATIV

Evangelist

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie

auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

21b. CHOR

Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c. REZITATIV

Evangelist

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

Pilatus

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.

Evangelist

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

Pilatus

Sehet, welch ein Mensch!

Evangelist

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schriean sie und sprachen:

21d. CHOR

Kreuzige, kreuzige!

21e. REZITATIV

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.

Evangelist

Die Jüden antworteten ihm:

21f. CHOR

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21g. REZITATIV

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

Pilatus

Von wannen bist du?

Evangelist

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

Evangelist

Jesus antwortete:

Jesus

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat größere Sünde.

Evangelist

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn loslasse.

22. CHORAL

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen, dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen; | denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, | müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

23a. REZITATIV

Evangelist

Die Jüden aber schrienen und sprachen:

23b. CHOR

Lässtest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23c. REZITATIV

Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf hebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

Pilatus

Sehet, das ist euer König!

Evangelist

Sie schrienen aber:

23d. CHOR

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23e. REZITATIV

Evangelist

Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelist

Die Hohenpriester antworteten:

23f. CHOR

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g. REZITATIV

Evangelist

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf hebräisch: Golgatha.

24. CHOR und ARIE

Eilt, ihr angefochtnen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt – Wohin? – nach Golgatha. Nehmet an des Glaubens Flügel,

flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,
eure Wohlfahrt blüht allda.

25a. REZITATIV

Evangelist

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm
zween andere zu beiden Seiten, Jesum
aber mitten inne. Pilatus aber schrieb
eine Überschrift und satzte sie auf das
Kreuz, und war geschrieben: »Jesus
von Nazareth, der Jüden König«. Diese
Überschrift lasen viele Jüden; denn die
Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus
gekreuziget ist. Und es war geschrieben
auf hebräische, griechische und
lateinische Sprache. Da sprachen die
Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25b. CHOR

Schreibe nicht: der Jüden König,
sondern dass er gesaget habe:
Ich bin der Jüden König.

25c. REZITATIV

Evangelist

Pilatus antwortet:

Pilatus

Was ich geschrieben habe,
das habe ich geschrieben.

26. CHORAL

In meines Herzens Grunde
dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde;
drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde
dich hast geblut' zu Tod.

27a. REZITATIV

Evangelist

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum
gekreuziget hatten, nahmen seine
Kleider und machten vier Teile, einem

jeglichen Kriegesknechte sein Teil,
dazu auch den Rock. Der Rock aber
war ungenähet, von oben an gewürket
durch und durch. Da sprachen sie
untereinander:

27b. CHOR

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern
darum losen, wes er sein soll.

27c. REZITATIV

Evangelist

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die
da saget: »Sie haben meine Kleider
unter sich geteilet und haben über
meinen Rock das Los geworfen«. Solches
taten die Kriegesknechte. Es stund
aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter
und seiner Mutter Schwester, Maria,
Kleophas Weib, und Maria Magdalena.
Da nun Jesus seine Mutter sahe und
den Jünger dabei stehen, den er lieb
hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus

Weib, siehe, das ist dein Sohn.

Evangelist

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus

Siehe, das ist deine Mutter.

28. CHORAL

Er nahm alles wohl in acht
in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht,
setzt ihr ein Vormunde.
o Mensch mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid,
und dich nicht betrübe.

29. REZITATIV

Evangelist

Und von Stund an nahm sie der Jünger
zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass

schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

Jesus

Mich dürstet.

Evangelist

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

Jesus

Es ist vollbracht.

30. ARIE

Es ist vollbracht,
o Trost vor die gekränkten Seelen,
die Trauernacht
lässt nun die letzte Stunde zählen,
der Held aus Juda siegt mit Macht
und schließt den Kampf.
es ist vollbracht.

31. REZITATIV

Evangelist

Und neiget das Haupt und verschied.

32. CHOR und ARIE

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
und selbst gesagt, es ist vollbracht,
bin ich vom Sterben frei gemacht,
kann ich durch deine Pein und Sterben
das Himmelreich ererben.
ist aller Welt Erlösung da?
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts
sagen; | doch neigest du das Haupt
und sprichst stillschweigend Ja.

Jesu, der du warest tot,
lebest nun ohn Ende,
in der letzten Todesnot,
nirgend mich hinwende
als zu dir, der mich versüht,
o du lieber Herre,

gib mir nur, was du verdienst,
mehr ich nicht begehre.

33. REZITATIV

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. ARIOSO

Mein Herz, in dem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet, die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt, der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten, weil sie den Schöpfer sehn erkalten, was willst du deines Ortes tun?

35. ARIE

Zerfließe, mein Herze,
in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren.
Erzähle der Welt
und dem Himmel die Not,
dein Jesus ist tot.

36. REZITATIV

Evangelist

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer,

und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet; denn sol ches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: »Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.« Und abermal spricht eine andere Schrift: »Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.«

37. CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan
all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken.

38. REZITATIV

Evangelist

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden.

Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu beg raben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich
zur Ruh.

Das Grab, so euch bestimmt ist,
und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf
und schließt die Hölle zu.

40. CHORAL

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft, ohn einge Qual und Pein,
ruhn bis am jüngsten Tage.

Alsdenn vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron,
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich.

Neue Chorsänger sind herzlich willkommen!

Neue Sängerninnen und Sängern sind in der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven herzlich willkommen! Der Chor beginnt Ende März mit den Proben für Edward Elgars Oratorium *The Dream of Gerontius*.

Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben! Die Stadtkantorei probt jeweils freitags von 19.45 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Programmvorschau

Sonntag, den 22. März, 17.00 Uhr

Orchesterkonzert mit dem Bremerhavener Kammerorchester

Violine: Richie Balke · Klavier und Leitung: Eva Schad

Karfreitag, den 3. April, 17.00 Uhr (Gottesdienst)

Johann Valentin Meder (1649–1719): Matthäuspassion

Vokalsolisten · Bremerhavener Kammerchor · Instrumentalisten

Karsamstag, den 4. April, ab 21.00 Uhr

Die Osternacht in der Christuskirche

Orgelmusik zur Passion mit Organisten aus Bremerhaven

Sonntag, den 26. April, 10.00 Uhr (Gottesdienst)

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis in B-Dur, KV 275

Vokalsolisten · Projektchor des Kirchenkreises · Bremerhavener Kammerorchester

Liebe Freunde der Kirchenmusik!



Die Orgel der Christuskirche soll 2017, 20 Jahre nach der letzten Sanierung, gereinigt, technisch überholt und klanglich verbessert werden. Dies wird ca 60.000,- € kosten. Sonntag für Sonntag bereichert die Orgel unsere Gottesdienste und erklingt zusätzlich bei Trauungen und Konzerten. Wir wollen gemeinsam etwas tun, damit in unserer Kirche auch in Zukunft die Orgel erklingt!

Jeder einzelne Euro hilft, dass unsere Orgel bald in neuem Glanz erstrahlt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen: Am Eingang der Christuskirche steht unsere »Orgelspardose« – drei Orgelfeifen, die sich mit Münzen und Scheinen befüllen lassen. Wenn Sie einen Betrag auf das folgende Konto überweisen, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung:

Weser Elbe Sparkasse · Konto: 4000 560 · BLZ: 292 500 00

IBAN: DE14 2925 0000 0004 0005 60 · BIC: BRLA DE21 BRS

Stichwort »Orgel, Christuskirche«

Eva Schad, Kirchenmusikerin an der Christuskirche

Jürgen Janßen, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Friederike Anz, Pastorin und stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands